

Golden Sun:Adepten des Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 14: Die Meerzwillinge

Kapitel 14:Die Meerzwillinge

"Mia,Mia,wach auf!",rief eine Stimme.Langsam öffnete die Wasseradeptin ihre Augen.Sie wurde
blass als sie bemerkte wo sie war.Um sie herum sah Mia deutlich die verschneiten Häuser der
Stadt Imil.Und vor ihr knieten die zwei Kinder die sie immer besuchten wenn Mia ihrer Arbeit als
Heilerin nachging."W-was ist passiert...?",fragte sie verwirrt.
"Du bist gestürzt!Komm,wir helfen dir auf."Die Beiden halfen Mia auf,diese konnte garnicht so
recht fassen wie ihr geschah."Aber Imil ist doch zerstört worden..."murmelte Mia.Die beiden
Kinder sahen sie verwundert an."Was redest du denn da?Sieht so etwa eine zerstörte Stadt
aus?",fragte das jüngere der beiden Kinder und deutete auf das Haus des alten Ehepaares dass
Mia öfter als einmal einen Besuch abstatten musste.Fassungslos und mit halboffenen Mund ging
Mia zu diesem Haus.Um sich zu vergewissern dass es keine Illusion war,öffnete sie die Tür.
Tatsächlich lag dort das Ehepaar im Bett,sanft und ruihg schlafend."Das kann doch nicht...!"Mia
ging wieder hinaus zu den beiden Kindern."Es scheint wirklich so als wäre das hier Imil.Aber
was ist dann mit Isaac und den anderen?Und mit Alex?"Gedankenversunken starrte sie in die
beiden fröhlichen Kindergesichter.Doch plötzlich wehte ein kalter Wind.Die beiden Kinder mit
denen Mia gesprochen hatte lösten sich vor ihr in Luft auf.Und dann...
"Hast du mich etwa vermisst,liebste Mia?"
Der Heilerin entfuhr ein Schrei als sie sich umdrehte und Alex erblickte.Seine blauen Augen
glänzten vor Spott und Verachtung.Mia spürte wie ihr ein kalter Schauer über den Rücken lief als
sie sah wie sich ganz Imil vor ihr in Luft auflöste.Erst die Kinder,dann das alte Ehepaar

und dann

Stück für Stück der Rest.Nur eine erdrückende Dunkelheit blieb zurück."Was hast du getan Alex?"

Mia lief eine Träne über die Wange."Wie konntest du nur Imil zerstören!?",schrie sie aus Verzweiflung.

Noch bevor Alex ihr eine Antwort geben konnte verschwand auch er in der Dunkelheit.

Als Mia aus ihrem Alptraum erwachte fühlte sie sich furchtbar traurig und kraftlos.Sie konnte die

fast getrockneten Tränen auf ihrer Haut spüren.In ihrem Traum war alles so echt gewesen...

Mia setzte sich mit geschlossenen Augen auf und wischte sich mit der Hand über beide Wangen.

Als der Wirbelsturm von Alex sie erfasst hatte,dachte Mia ihr letztes Stündlein sei geschlagen.

Dieser verdammte Alex!

Langsam öffnete Mia ihre Augen.Und diesmal erblickte sie nicht Imil,sondern das Meer.Jetzt erst

bemerkte die Wasseradeptin dass der Boden unter ihr kalt und feucht war.Hinter ihr erstreckten

sich raue Felswände.Und dort schien der Eingang zu einer Höhle zu sein."Wo bin ich blo?",fragte

Mia sich in Gedanken.Als Mia noch mit Isaac,Garet und Ivan auf der Suche nach Saturos und Menardi

war hatten sie nie so eine Insel gesehen...

Plötzlich spürte Mia Wassertropfen auf ihren Wangen.Der Himmel über ihr war voller schwarzer Regenwolken

und wölbte sich wie ein grauenhaftes Untier.Vielleicht Vorzeichen für einen schrecklichen Sturm?Langsam

arbeitete sich Mia über die rutschigen Felsen zu dem Höhleneingang vor den sie entdeckt hatte.Nach einigen

ausrutschen gelang es Mia zur Höhle zu kommen ohne sich mehr als nur ein paar Schrammen zu holen.

Mia hoffte dass sie sich hier unterstellen konnte.Tatsächlich schien die Höhle unbewohnt und trocken zu sein

Nach ein paar Metern in dem niedrigen Höhlengängen gab es einen kreisförmigen Hohlraum.In der Mitte befand

sich ein mit Wasser gefülltes Loch,anscheinend eine Art Unterwasserhöhle zum Meer.Mia kauerte sich im hintersten

Teil des Raumes zusammen.Erst jetzt bemerkte sie wie furchtbar kalt es hier war.Mia dämmerte dass sie in ernsthafte

Gefahr kommen könnte,schließlich waren die Chancen nicht hoch dass hier zufällig ein Schiff vorbeikam um sie abzuholen.

"Hoffentlich leben die anderen noch.",flehte sie in Gedanken."Könnte ich mich nur teleportieren!Oder wenigstens eine Art

Signal senden!"Nach Stunden,so kam es ihr auf jedenfall vor,hatte sie sich schon fast mit dem Gedanken abgefunden dass

sie aus eigener Kraft wohl nicht mehr von dieser Insel wegkommen würde.Wieder

stiegen ihr die Tränen in die Augen und was sie noch mehr ärgerte war,dass sie ganz plötzlich an Alex denken musste.Mia hatte Angst dass sich der ganze Alptraum nochmal wiederholen würde.Zum Glück wurde Alex wegen etwas anderem sofort aus ihren Gedanken verdrängt.Mia wandte ihre Augen zu dem Wasserbecken in der Mitte der Höhle.Kleine Luftbläschen stiegen aus der tiefe empor,gefolgt von einem Körper der an die Oberfläche drang.Mia erschrack furchtbar als sie die Gestalt erblickte die aus dem Wasser kam.Ob Mia ihrer derzeitigen Verfassung kämpfen konnte war mehr als fragwürdig.Sie war geschwächt von Alex unheilvollem Sturm und der Kälte die diesen Ort beherrschte.Langsam robbte die Kreatur an Land.Mia konnte die Kreatur in der eingebrochenen Dunkelheit der Höhle nicht genau erkennen,aber es musste eine Art Fischmensch sein wie man sie in der Westlichen See oft antraf.Seine gelben Augen leuchteten in der Dunkelheit,und plötzlich wandten sie sich zu Mia.Diese erhob sich vor Schreck in die Höhe und hob beschwichtigend die Hände."Bitte...bitte tu mir nichts!";stotterte sie aus purer Verzweiflung,obwohl es gegen ein Monster oder einen Dämon sowieso nichts genutzt hätte.Der Fischmensch rührte sich nicht sondern behielt Mia genau im Auge.Als hätte eine dieser Gestalten nicht gereicht erhob sich noch eine Zweite aus dem Wasser.

"Was ist denn das?",fragte der neu hinzugekommene Fischmensch und hörte sich erstaunt und überaus angewiedert an.

"Keine Ahnung...vielleicht ein besonders hässlicher Dämon?",meinte der erste Fischmensch

- "Neee!"

- "Du hast recht.Aber was soll es sonst sein?"

"Ein Dämon?Und dann auch noch hässlich?",dachte Mia verwirrt.Es erstaunte sie dass diese Fischmenschen sprechen konnten,aber dass sie so ausfallend und beleidigend seien konnten überraschte sie noch etwas mehr.

"Hey!Kannst du sprechen?",fragte der zweite Fischmensch und traute sich bis auf einen halben Meter auf Mia heran."Natürlich!Und ich habe jedes eurer Worte genau verstanden.",antwortete Mia kühl."Ich bin übrigens ein Mensch und heiße Mia."

"Ein Mensch!?"Der erste Fischmensch machte einen überraschenden Satz nach vorn und musterte Mia mit leuchtenden Augen.

"Bruder!Sei doch etwas vorsichtiger!",warnte der zweite Fischmensch und zog ihn zurück an seine Seite."Keine Sorge,ich bin nicht gefährlich.",beruhigte Mia die Beiden und lächelte."Aber mich würde auch interessieren wer ihr eigentlich seid."

"Wer wir sind?"Der zweite Fischmensch wandte sich von Mia ab,ging zu dem Wasserloch und ließ sich langsam bis zur Taile ins Wasser gleiten."Ich bin Choe,einer der letzten Fischmenschen der Alten Generation."

"Und ich",platze der erste Fischmensch heraus,"bin Kasu,ebenso einzigartig wie mein Bruder!"Mia runzelte die Stirn."Letzter Fischmensch? Dafür dass ihr die letzten seid bin ich schon vielen Fischmenschen da draußen begegnet..."

Choe schnaubte wütend."Achja?Du willst uns wirklich mit diesen Dämonen der See vergleichen?Ihr Menschen seid doch das Letzte..."

Mit diesen Worten tauchte der Fischmensch ganz unter und schwamm durch die Höhle ins offene Meer."Aber Choe..."Niedergeschlagen blickte Kasu ihm hinterher."Was ist denn mit ihm?Habe ich was falsches gesagt?",fragte Mia und blickte in das Wasserloch.Kasu schüttelte den Kopf und lies sich ebenfalls ins Wasser gleiten."Es ist nur so...er will nicht gerne mit den Anderen verglichen werden.Und dafür hat er seine Gründe.Aber bitte versteh dass ich sie dir nicht verraten kann.Mein Bruder würde nur wütend werden."Mia nickte verständnisvoll.Plötzlich hatte sie eine Idee."Kasu,könntest du mir einen großen Gefallen tun?",fragte Mia.Der Fischmensch runzelte die Stirn."Was für einen Gefallen?"

Mia erklärte Kasu ihre brenzlige Situation.Sie hoffte inständig dass Kasu sie vielleicht bis zur nächsten Insel tragen konnte,oder wenigstens Hilfe herschaffen würde."Ich würde dir gerne Helfen,aber ich weiß wirklich nicht ob mein Bruder das gutheißen würde."Mia seufzte."Ich verspreche dir,ich werde weder dich noch deinen Bruder irgendwen verraten!Es ist sehr wichtig dass ich meine Freunde finde.Das heißt wenn sie überhaupt noch leben..." Den letzten Satz hatte Mia sehr leise ausgesprochen.Schon bei dem Gedanken dass Isaac und die anderen Tod sein könnten trieb es ihr die Tränen in die Augen.Der Anblick eines Traurigen Menschen schien herzerweichend gewesen zu sein,denn Kasu nahm plötzlich Mias Hand und sagt:"Na gut,ich werde dir Helfen!Warte draußen vor der Höhle auf mich."Mit diesen Worten tauchte Kasu unter und verschwand.

Mia hatte sich draußen auf den Felsen gesetzt auf dem sie gestrandet war und betrachtete von dort aus das aufgewühlte Meer.Was es vorhin noch so ruhig gewesen,so war jetzt ein wahrhaftiger Sturm losgebrochen.Der Himmel war von pechschwarzen Wolken verdeckt und ein geisterhafter Nebel gab dem ganzen Szenario ein noch gruseliges Aussehen.Wie sollte Mia nur von hier wegkommen?Fast wäre sie wieder zurück in die Höhle gegangen, da tauchte Kasu aus dem Nebel auf.Erst jetzt konnte Mia ihn richtig sehen,war es in der Höhle doch so stockfinster gewesen.Sein Gesicht sah aus wie ein längliches blaues Oval,dort wo Ohren sein sollten waren zwei elegant geschwungene Flossen.Sein Oberkörper war so dürr und knochig als hätte er schon seit Wochen keinen Happen mehr heruntergebracht.Seine Beine waren lang und dünn,seine Füße sahen aus wie die eines Frosches.Außerdem war sein ganzer Körper mit grau-blauen Schuppen bedeckt und auf seiner rechten Wange war ein weise,Wellenförmiges Muster eingezeichnet. Hinter sich zog er ein kleines Boot dass weis Gott schon bessere Tage gesehen hatte,Noch dazu war es so winzig dass der Sturm es mit leichtigkeit packen und zertrümmern könnte."Steig auf!",sagte Kasu und deutete mit seinen langen Fingern auf die demolierte Nusschale."Ich weiß nicht...sollten wir nicht warten bis der Sturm aufhört?",schlug Mia vor während sich in ihrem Magen ein ungutes Gefühl ausbreitete."Bis der Sturm was tut?",Kasu sah erst verduzt aus,dann brach er in schallendes Gelächter aus."Was ist daran so komisch?!",zischte Mia."Steig erstmal ins Boot,alles weitere erkläre ich dir dann.",schlug Kasu vor als er sich beruhigt hatte.Mia nickte und kletterte auf das kleine Boot.Kasu zog das Boot wieder ins Wasser,schwamm dahinter und schob es geschickt an

Korallen,kantigen Felsen und gefährlichen Strömungen vorbei.Mia war erstaunt.Diese Fischmenschen mussten hier schon so lange leben dass sie den Weg aus diesen Gewässern blind kennen mussten."Warum hast du vorhin eigentlich so über meinen Vorschlag gelacht?",fragte Mia.Kasu legte den Kopf schief und sah Mia mitleidig an."Du weißt wohl wirklich nicht wo du hier gelandet bist,oder?"Mia antwortete nicht auf die Frage sondern sah den Fischmensch nur interessiert an.

"Du bist hier im Meer der Zeit gelandet,meine Liebe.Und du hast Glück die einzigen sprechenden Fischmenschen weit und breit getroffen zu haben!",verkündete Kasu.

"Im Meer der Zeit!?"Mia wurde blass um die Nase.Ja,sie konnte sich nur freuen die beiden getroffen zu haben.Im Meer der Zeit wo die stärksten und gefährlichsten Strömungen herrschten und nichtmal Monster sich herunterrieben war noch kein Schiff im ganzen Stück herausgekommen.Ausgenommen von Aarons Lemurianischen Schiff."Bist du dir sicher dass das eine gute Idee war?",fragte Mia.Das kleine Boot fing plötzlich heftig an zu schaukeln und zu schlenkern und Mia hörte Kasu japsen und Keuchen."Halt dich gut fest Mia!",rief er ihr durch den Sturm hindurch zu.Die Heilerin klammerte sich so stark am Boot fest,dass sich kleine Holzstücke in ihre Hand hineinbohrten.Mia unterdrückte den Schmerz,wegen ein paar kleineren Kratzern loszulassen und zu ertrinken war nicht die ehrenvollste Art sein Leben wegzuerwerfen.Nach einigen schmerzvollen Minuten wurde das Wasser wieder ruhiger.Der Himmel war immer noch schwarz und Mia konnte in der Ferne immer noch das Meer toben sehen,aber um das Boot herum war alles ruhig."Wir haben es geschafft!Du bist gerettet!",verkündete Kasu und ließ sich erschöpft auf dem Wasser treiben.Mia sah sich

verwundert um."Aber...wir sind doch immer noch im Meer der Zeit!"Kasu nickte zustimmend und paddelte gemächlich um das Boot herum."Ja,aber nicht weit von hier liegt eine Menschenstadt.Ich glaube sie heißt Lemuria oder so ähnlich."Mias Herz machte einen erfreuten Hüpfen als sie den Namen "Lemuria" hörte.Vielleicht würde sie

dort auf Aaron treffen und sie beide könnten mit seinem Schiff nach den anderen suchen!"Bring mich bitte noch bis dorthin!",flehte Mia."Wie bitte?Ich soll dich zu den Menschen bringen?Bin ich denn bekloppt?!"Enttäuscht wandte sich Mia von dem Fischmensch ab und fuhr mit der Hand durch das kalte Meerwasser."Na gut...dann werde

ich wohl alleine hinfinden müssen..."Kasu betrachtete Mia eine Weile und legte die Stirn grübelnd in Falten.Nach zwei Minuten paddelte der Fischmensch wieder hinter das

Boot und schob es durch die ruhigen Gewässer Richtung Lemuria.

"Deine traurige Mine ist so überzeugend,da kann man garnicht mehr widerstehen!",erklärte er als Mia ihn fragend ansah.Sie schenkte dem Fischmensch ein sanftes lächeln.

"Ich werde mich auch bei Gelegenheit revanchieren.",versprach Mia und legte sich erschöpft ins Boot während Kasu das Schiff sicher und ruhig navigierte.Das Meer war so ruhig

und entspannend seid sie den Sturm hinter sich gelassen hatten und die Heilerin war so Müde von den Anstrengungen der letzten Tage.Sie schloss die Augen und war schon

fast im Reich der Träume.

Da!Plötzlich bekam das Boot einen so heftigen Stoß ab das Mia sich wieder in das Holz krallen musste um nicht herauszufallen.Erschrocken setzte sie sich auf.Sie sah wie ein

zweiter Fischmensch aus dem Wasser sprang.Er sah fast so aus wie Kasu,nur das Zeichen auf seiner Wange hatte eine verschnörkeltere Form.Wenn Mia sich nicht irren musste

das Choe sein."Bruder!"Kasu schwamm auf ihn zu und packte ihm wütend an der Schulter."Was sollte das?!Du hättest die Arme fast aus dem Boot geworfen."Wie schade dass

es nur fast soweit war!",fuhr Choe Kasu an und riss sich von ihm los."Du bist doch des Wahns!Du hättest im Meer der Zeit verloren gehen können!Dann hätte ich neben meiner

Schwester auch noch meinen Bruder verloren!"Kasu schwieg und vermied es seinen mit Hass erfüllten Bruder anzusehen."Verdammt,du weißt genau was damals passiert ist!

Die Menschen haben sie gefangen genommen und sie als Sklavin und vielleicht noch für schlimmere Dinge missbraucht!"Jetzt verstand Mia endlich weshalb Choe so unfreundlich

war.Kasu und er hatten eine Schwester!"Choe,bitte.Er wollte mir nur helfen!",versuchte Mia Kasu zu verteidigen der immernoch mit einem beschämten Blick in eine andere Richtung

sah.Choe würdigte Mia keines Blickes und hackte immernoch auf seinen Bruder ein."Hast du auch nur einen Moment an die Folgen deines Tuns gedacht?Höchstwahrscheinlich

nicht!Du hast dich wieder Hals über Kopf in eins deiner hirnrissigen "Abenteuer" gestürzt!"Einen Moment lang standen sich die beiden Brüder schweigend gegenüber,Choe hasserfüllt

und Kasu traurig und beschämt.Choe wandte sich kurz an Mia,grummelte Etwas vor sich hin und schwamm wieder Richtung Meer der Zeit davon."Kasu..."Mia brührte sich nicht von der

Stelle.Sie wollte ihn trösten und ihm vielleicht irgendwie helfen sich mit seinem Bruder wieder zu vertragen.Kasu schüttelte den Kopf und schwamm wieder hinter das kleine Boot."Du

hast nichts damit zu tun Mia.Mein Bruder ist nur ein elender Dickschädel!"Kasu versuchte Mia ein Lächeln zu schenken,jedoch sah es sehr gezwungen und immer noch sehr

traurig aus.Mia verstand was er ihr sagen wollte.Sie würde sich in diese Sache wohl nicht einmischen.

Das Boot hatte sich gerade in Bewegung gesetzt,da hörten die beiden plötzlich einen Schrei."Das war doch Choe!",sagte Mia erschrocken."Schwimmen wir zurück!Vielleicht braucht er

Hilfe!"Kasu schwamm so rasend schnell dass das Schiff öftereinmal zu kippen drohte.Mia verstand seine Aufregung,schließich war sein Bruder womöglich in Gefahr. Als sie an der Quelle des Schreis angekommen waren,schwamm dort Choe und um ihn herum ein Kreis aus furchtbaren Gestalten.Sie sahen aus wie eine Mischung aus Mensch und

Hai,ihre Kiefer waren mit mächtigen Zähnen besetzt die es vermochten Stein zu zerbeisen und Menschen mit einen Haps zu verschlingen.Eine der Kreaturen sprang auf Choe zu.

Der Fischmensch sprang zwar zur Seite,jedoch erwischte das Fischmaul seinen Arm und riss ihn in die Tiefe.Dort wo die beiden im Wasser verschwunden waren färbte sich das Wasser rot.

Die anderen Kreaturen folgten ihrem Angreifer."Oh nein!Sie werden Choe in Stücke reißen!",befürchtete Mia."Falsch!Ich werde ihn retten!",posaunte Kasu und tauchte ebenfalls unter.

"Das schafft er nicht!",dachte Mia.Obwohl ihr gesunder Menschenverstand sie davon abhalten wollte dem Fischmenschen in den sicheren Tod zu folgen zog Mia ihren Wintermantel aus der eine weiße Robe freigab und sprang ins Wasser.

Das Meer um sie herum verschlang jegliches Licht,sodass sie nur vage erkennen konnte was sich unter ihr abspielte.Kasu hatte Choe aus den Fängen der Bestie befreien können und trag ihn nun auf den Rücken.Diese Monster ließen sich das jedoch nicht gefallen sondern schwammen auf ihn zu um ihn mit ihren mächtigen Körpern zu rammen.Diese Kreaturen konnten von der Breite her einem Wandschrank Konkurrenz machen und waren nicht allzu sanftmütig wie sie bewiesen hatten.Kasu konnte zwei der Kreaturen noch ausweichen,die dritte und vierte Stürmten von zwei Seiten auf ihn zu sodass kein entkommen zu sein schien.Jedoch gefroren die Monster plötzlich zu Eis.Wie zwei Steine sanken sie in die tiefe des Meeres hinab."Was...wer war das?"Kasu sah sich fragend um und sah plötzlich Mia an ihm vorbei schwimmen.Sie war bereits auf dem Weg zu dem nächsten Monster.Auch dieses ließ sich mit leichtigkeit vereisen.Die letzte Kreatur schwamm eiligst davon.

Mia wandte sich zu Kasu und lächelte.Der Fischmensch erwiderte es und zog sie am Arm zur Wasseroberfläche.Als Mia das Licht durch die Wasseroberfläche scheinen sehen konnte,wurde ihr Kopf plötzlich merkwürdig leicht.Sie hatte zwar die beiden Fischmenschen gerettet,hattte sich aber dabei völlig verausgabt.Die letzten Tage hatten sie zu sehr gefordert.Sie hörte Kasus Stimme rufen,sie konnte spüren wie er sie aufs Boot hiefte und versuchte sie zum aufwachen zu bewegen.Mia konnte nichtmehr.Um sie herum wurde alles schwarz und sie versank in einen schlaflosen Traum...

Als Mia die Augen wieder öffnete sah sie über sich einen strahlend blauen Himmel.Sie versuchte sich aufzurichten und hätte schon fast Kasus Namen gerufen,bis sie bemerkte dass sie garnicht mehr in der kleinen Nusschale lag.Mia lag in einem etwas größeren Fischerboot,es sah aus wie neu,und sie war in zwei Decken eingewickelt.Die Heilerin erschrack furchtbar als sie von einer männlichen Stimme angesprochen wurde."Na,wieder auf den Beinen?"Mia wirbelte herum so schenll wie es ihr ermüdeten und eingewickelter Körper erlaubte und erblickte einem etwas älteren dünnen Mann mit schwarzen Haaren,einer etwas längeren Nase und einem kleinen schwarzen Spitzbart."Sieht aus als wärest du wohlauf.Mir fällt ein großer Stein vom Herzen!"Mia sah den Herrn mit verwunderter Mine an und fragte:"Kennen wir uns?"Der alte Herr schüttelte den Kopf."Wir kennen uns nicht,aber ich kenne Aaron,ein guter Freund von mir.Ich heiße übrigens Lunpa." "Sehr erfreut,ich bin Mia...sagen sie,sind sie DER Lunpa,der rechtschaffende Dieb und Vater von Donpa?",fragte Mia die etwas verwirrt war."Ja,der bin ich sehr wohl!Und es

gibt da wohl noch einiges zu erklären junge Dame...",seufzte Lunpa.Er erzählte Mia von den katastrophalen Ereignissen in Lemuria,wie der König hypnotisiert wurde und Medusa Cosma und Co das Leben schwer gemacht hatte und schließlich sang und klanglos unterging.Mia hörte Lunpa aufmerksam zu."...und dann sind sie alle miteinander abgereist!Ich wollte ihnen noch hinterherpaddeln weil ich mich bei ihnen bedanken wollte. Aber dann sind da diese zwei Fischmenschen aufgetaucht und haben mich aufgehalten,glücklicherweise muss man sagen!"Mias Augen weiteten sich."Zwei Fischmenschen?!"Wenn es die zwei waren die sie vermutete dann hatten sie wohl ihre Angst vor Menschen überwunden."Jaja,sie haben mir das Boot gezeigt,keine Ahnung wie die das durch das Meer der Zeit geschafft haben,du lagst drin und warst ziemlich unterkühlt und auch ganz schön fiebrig.Ich habe dich ein bisschen aufgepeppelt.Die zwei Fischtypen haben nurnoch gemeint ich soll dir ein Dankeschön von ihnen ausrichten."Mia erinnerte sich. Sie war ins Wasser gesprungen und hatte die beiden gerettet,dann wurde sie ohnmächtig.Choe hatte ihr also verziehen dass sie seinen Bruder in Lebensgefahr gebracht hatte.Und am Ende hatte er sich sogar Bedankt!Mia freute sich für die Beiden,doch sie fand es schade dass sie sich nicht verabschieden konnte."Kopf hoch,Kleine!",versuchte Lunpa sie zu trösten als eine Träne der Freude über Mias Wange lief. "Wir machen uns jetzt erstmal auf die Suche nach deinen Freunden!"Während Lunpa kräftig paddelte sah Mia hinaus aufs Meer.Und dann dachte sie sie könnte die beiden Fischmenschen sehen.Sie winkten ihr zu und Mia winkte zurück bis die beiden ins Meer der Zeit eintauchten.Wohlige Wärme ergriff Mias Herz.Sie hofften die Beiden würden jetzt keine Angst mehr vor den Menschen haben.Sie hoffte die beiden würden von Dämonen verschont bleiben und auf ewig glücklich sein...

Halihalo liebe Leser^^

Puh,jetzt habe ich das Kappi endlich fertig und ich hoffe ihr entschuldigt wenn ich mich mal aufrege,aber ICH SCHWITZE MICH HIER ZU TODE XD!!!**sich Schweiß von der Stirn wisch** In schweißtreibender,zweitägiger Arbeit habe ich mich an dieses Kappi gesetzt,und wer jetzt denkt:"Hä,die arbeitet doch schon seid den letzten Ferien an ihrem Kappi!" hat recht.Es gab vier Alternativen ich hätte

- a)Bei Garoh und Hama weitermachen können
- b)bei Cosma und Co
- c)bei Isaac und Jenna
- oder d)bei Mia eben^^

Und weil Mia schon seid ewigkeiten keinen Auftritt mehr hatte,hab ich mir gedacht ich schreib dieses Kappi^^

Njo,ich hoffe es gefällt>.>

Rechtschreib-und Grammatikfehler sind durchaus beabsichtigt und können bei mir gegen Karotaler eingetauscht werden**gg**

Adieu
Sabaku^^